

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolibri“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.

Bestellen werden ab dem 1. November 1931. Die Preisliste für den Einzelverkauf ist in jeder Ausgabe beiliegend. Die Preisliste für den Großverkauf ist in jeder Ausgabe beiliegend. Die Preisliste für den Großverkauf ist in jeder Ausgabe beiliegend.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Preis pro Exemplar ist mit Beginn jedes Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger wichtiger Ereignisse des Betriebes der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Vertriebsmittler) hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Nachzahlung d. Bezugspreises.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Nummer 136

Sonntag, den 15. November 1931

30. Jahrgang

Gerichtliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 14. November 1931.

Wegen der Kirchweihfeier verkehren auf der Linie Klotzsche-Schwerinig am Sonntag, den 15. November 1931, ein Vorzug zum Zug 2748 ab Königsbrunn 19.51, an Dresden-Neustadt 20.54 und ein Nachzug zum Zug 2760 ab Ottendorf-Okrilla Nord 23.40, an Dresden-Neustadt 0.23 Uhr.

Kraftpostverkehr. Am Sonntag, den 15. November verkehrt aus Anlass der Kirmes in Ottendorf-Okrilla und in Lomnitz außer dem planmäßigen Postauto der Kraft-Linie Kadeberg-Weißeritz-Ottendorf-Okrilla ein Sonderwagen zwischen Ottendorf-Okrilla-Lomnitz und Wachsen mit Anshl. nach bzw. von Kadeberg. Ab Ottendorf-Okrilla Haltepunkt nach Lomnitz (Posthof: 7.45, 9.40*), 11.40, 13.30, 14.30, 16.1*, 17.0, 18.15, 19.25, 20.40, 21.35, 22.20, 23.30*). Ab Lomnitz, Posthof nach Ottendorf-Okrilla: 9.15, 10.30*, 12.20, 14.0, 15.15, 16.37*, 17.45, 18.45, 20.15, 21.15, 22.0 22.45, 0.15*). *) Anshl. in Wachsen, Niederdorf nach bzw. von Kadeberg. Näheres siehe Sonderfahrplan.

In der gut besuchten Versammlung der hiesigen Ortsgruppe der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter Partei sprach gestern der Reichsredner Haaf, Berlin über das Thema „Deutschland nach auf! Die Entscheidung nahet!“ In ausführlicher und allgemein verständlicher Rede legte er den Befürchtern auseinander, daß die N.S.D.A.P. kurz vor Übernahme der Macht steht und daß sie sich der schweren Aufgabe, Deutschland aus den Sklavenketten zu befreien, nicht entschließen wird. Schritt für Schritt wird man an dem Aufbau Deutschlands mit aller Energie arbeiten, nicht unüberlegt und übereilt handeln, sondern gestützt auf ein wehrhaftes Volk auch den Feind zum Nachgeben zwingen. Man werde es verhindern, daß das geistig so hoch stehende deutsche Volk zu einem Volk von Knechten herabgewürdigt wird. Die Wahlen in der letzten Zeit beweisen, wo heute das Volk steht, nämlich hinter seinem großen Führer Adolf Hitler, der es, auf legalem Wege an die Spitze emporgetragen, wieder befreien werde von Tributlast und Arbeitslosigkeit. Deshalb sei es Pflicht eines jeden ehrlichen Deutschen, die deutsche Freiheitsbewegung zu unterstützen und mitzukämpfen für Deutschlands Zukunft. Nach der Pause sprach ein zufällig des Wegs gekommener Kommunist über die Ideen der K.P.D., die der Redner in seinem Schlusswort widerlegte. Hervorzuheben sei noch, daß der Kommunist behauptete, in Rußland gebe es keine Arbeitslosen, sondern alle seien Parasiten, die dort nicht arbeiteten. Mit einem Kampf Heil auf den Führer Adolf Hitler und dem Gesang des Horst Wessel Liedes wurde die Versammlung geschlossen.

Zählung von Versorgungsbesüßigen. Die zweite Hälfte der Versorgungsbesüßigen für November ist auf Anordnung des Ministeriums des Innern unter Vorname der Ausgleiche für die Monate Oktober und November am 17. November auszuzahlen.

Verkehrskatastrophe bei der A.D.G. Im Monat September 1931 wurden im Freistaat Sachsen 178 staatliche Kraftwagenlinien mit einer Gesamtlänge von 36669 Kilometer betrieben gegen 186 mit 3808 Kilometer im September 1930. Die Zahl der beschriebenen Personen ist von 2345804 im September 1930 auf 1940389, die Zahl der gefahrenen Kilometer von 1302434 auf 1152847 im September 1931 gesunken.

Warnung vor einem betrügerischen Uhrmacher. In letzter Zeit ist in Klotzsche und auch in anderen Orten ein angeblicher Uhrmacher Wilhelm Knoch aufgetreten. Er sammelte reparaturbedürftige Uhren und stellte niedrige Ausführungskosten in Aussicht. Einige der Uhren reparierte er mangelhaft, andere gab er für gemachte Fehlschulden in Pfand oder veräußerte sie. Es wird angenommen, daß er auch in anderen sächsischen Orten versuchen wird, eine Gastrolle zu geben.

Gehaltszahlung in Schulen

Dresden. Infolge der äußerst angespannten Rassenlage hat sich der Rat trotz ernster Bedenken gezwungen gesehen, die Gehaltszahlungen für die städtischen Beamten und Angestellten nur noch in kleinsten Raten vornehmen zu lassen. Bei der jetzt fälligen Ratenzahlung wurde den Empfangsberechtigten nur ein Sechstel ihres Gehaltes ausgehändigt, ein weiteres Sechstel soll am 16. November bezahlt werden.

Bauhen. Unfall in Langjaal. Beim Kirmesball in Dreitzscham trug sich in Langjaal ein eigenartiger Unfall zu. Während des Tanzes löste sich plötzlich ein riesiger Beleuchtungskörper von der Decke, den der Witte erst vor kurzem hatte anbringen lassen, und fiel auf die Tänzer. Ein junger Mann aus Mischwitz erlitt dabei eine hart blutende Kopfverletzung, während einer Tänzerin durch die Glascherben das Kleid vollkommen zertrüßelt wurde.

Leipzig. Streikmüde. Gegenüber einer sonst unveränderter Lage im Streik in den Leipziger Textilbetrieben haben in der Kammerweberei in Gaußsch etwa 95 Prozent der Belegschaft die Arbeit wieder aufgenommen. Die restlichen noch im Streik stehenden fünf Prozent dürften, wie versichert wird, nicht wieder eingestellt werden.

Plauen. Auto abgestürzt. Auf der Straße von Pausa nach Zeulenroda verloren die Fabrikanten Bindemann und Tippmann aus Triebes die Gewalt über den Kraftwagen, der die Böschung hinabstürzte, sich überschlug und vollständig zertrümmert liegen blieb. Die Insassen mußten mit Rippenbrüchen und Schädelverletzungen ins Greizer Krankenhaus gebracht werden.

Leipzig. Unterschlagungen. Durch geschickt vorgenommene falsche Eintragungen, die auch bei den Revisionen nicht bemerkt wurden, hat der 42 Jahre alte Kassierer Adolf B. ein aus öffentlichen Mitteln finanziertes wissenschaftliches Institut, bei dem er seit zwei Jahren angestellt war, um 20000 RM geklaut. Er hat bereits ein Geständnis abgelegt.

Drei Schadenfeuer

Milsdruff. In Grumbach brannte nachts eine Hühnerfarm nieder, wodurch 140 Hühner umkamen. Die Feststellungen der Gendarmerie ergaben, daß Einbrecher etwa 200 Hühner gestohlen und dann vorsätzlich Feuer angelegt hatten. Die Täter sind noch unbekannt.

Eibenstock. Einem nächtlichen Schadenfeuer fiel das umfangreiche Geschäftsgelände der Firma Hermann Bodo auf der Schöneberger Straße zum Opfer. Das Feuer brach auf dem Heuboden aus und legte den Dachstuhl völlig in Asche. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Muldensberg. An der Bahnlinie nach Schönau verursachten mit Streichhölzern spielende Kinder einen Brand, der das von zwei Familien bewohnte Bahnwärterhaus vollständig einäscherte. Die Kinder selbst konnten nur mit Mühe aus dem verqualmten Haus gerettet werden. Der Schaden ist beträchtlich.

Chemnitz. Drei Selbstmorde. Drei Personen nahmen sich durch Einatmen von Leuchtgas das Leben, und zwar ein 18 Jahre alter Schlosser in der Fröhlich-Neuter-Straße, eine in der Andreasstraße wohnhafte 20jährige Hauswirtschafterin und eine in der Almbacher Straße wohnhafte 56 Jahre alte Ehefrau. Während der junge Mann wegen längerer Arbeitslosigkeit in den Tod gegangen ist, kommen in den beiden anderen Fällen Viebesummer bzw. Schwermut in Frage.

Chemnitz. Festgenommener Schwindler. Von der Kriminalpolizei wurde ein 26 Jahre alter Vertreter aus Lichtenstein-Callenberg festgenommen, der sich bei verschiedenen Geschäftsteilnehmern unter Vorpiegelung falscher Tatsachen über 13000 RM erschwindelt hatte.

Politische Schieberei in Grünä

Grünä b. Chemnitz. Die NSDAP hielt in Fleischers Gasthaus eine Versammlung ab, die einen blutigen Abklatsch fand. Auf dem Heimweg befindliche SA-Leute wurden von einem größeren Trupp Kommunisten überfallen. Bei der Schlägerei wurden auch etwa zwanzig Schüsse abgegeben. Hierbei erlitt der der NSDAP angehörende Glaser Hommel einen Bauchschuß und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Es sollen noch mehrere Personen durch Schüsse mehr oder weniger schwer verletzt worden sein.

Volksbegehren zugelassen

Dresden, 14. November.

Amlich wird gemeldet:

Die Kommunistische Partei hat mehr als tausend Unterschriften von Stimmberechtigten für ihren Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens über die Auflösung des Landtages beigebracht. Damit hat sie die gesetzliche Voraussetzung für die Zulassung des Volksbegehrens erfüllt, so daß dem Antrag stattgegeben worden ist. Das Gesamtministerium hat deshalb die Zulassung des Volksbegehrens beschlossen und die

Eintragungsrift auf die Zeit vom 2. bis 15. Dezember 1931 festgesetzt.

Die näheren Vorschriften für die Durchführung des Volksbegehrens werden in der Sächsischen Staatszeitung veröffentlicht.

Die Aufhebung der sächsischen Gefandtschaft in Berlin

Dresden, 14. November.

Am 16. November begehrt der sächsische Gefandte und Reichsratsbevollmächtigte in Berlin, Dr. Gradnauer, seinen 65. Geburtstag. Dr. Gradnauer wird am 1. Februar, spätestens am 1. März 1932, in den Ruhestand treten.

Das bedeutet gleichzeitig die formelle Aufhebung der sächsischen Gefandtschaft in Berlin. Sie wird in Form einer Vertretung Sachsens beim Reichsrat weiterbestehen und die Geschäfte der alte Ministerialdirektor, voraussichtlich Graf Holendorff, führen.

Sachsens Kampf um Arbeit

Reichsbahn-Auftragsverteilung erst Ende nächster Woche Dresden, 14. November.

Wie aus Berlin berichtet wird, sind die Verhandlungen über die Verteilung der Reichsbahnaufträge immer noch nicht zu Ende geführt worden. Juvor müsse sich noch der Verwaltungsrat der Reichsbahn mit der Sache befassen. Dieser wird erst Ende nächster Woche zusammentreten. Vorher werden endgültige Zahlen der auf Sachl. entfallenden Aufträge noch nicht genannt werden können.

Kundstunprogramm für Sonntag, den 15. November

Leipzig-Dresden

6.30 Jungamnatik; 7.00 Frühkonzert; 8.15 Orgelkonzert aus der Herderkirche in Weimar; 8.50 „Weimar“, ein Hörbild; 10.10 Kammermusik; 11.10 Groß-Rosberg, eine Goethe-Erinnerung; 11.30 Kantate zum 24. Sonntag nach Trinitatis: „Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig“ von Johann Sebastian Bach; 12.00 Erinnerungen der Familie Rulpus an das Goethehaus; 12.30 Mittagskonzert der Weimarer Staatskapelle; 14.00 Aktuelle Viertelstunde; 14.15 Das literarische Weimar spricht; 15.00 Kammermusik der Weimarer Bläservereinigung; 16.00 „1775-1931“, vier Kapitel Thüringer Theatergeschichte; 17.00 Choronzert des Weimarer Männergesangsvereins und des Freundschalls-Sängerbundes; 17.30 Dokumente sprechen zu uns; 18.00 Konzert; 19.30 Kunstpflege und Kunstziehung in Weimar; 20.00 „Der Barbier von Bagdad“, komische Oper; 22.00 Nachrichten; 22.30 Unterhaltungskonzert des Neuen Orchesters, Weimar; 23.15 Tanzmusik.

Nachbleibende Tagesfolge:

10.00 Wirtschaftsnachrichten; 10.05 Wetterdienst und Verkehrsunfall; 10.10 Was die Zeitung bringt; 11.00 Werbenachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk A.G.; 12.00 Wetterdienst und Wasserstandsmeldungen; 15.40 und 17.30 Wirtschaftsnachrichten und Wettervorhersage.

Kundstunprogramm für Montag, den 16. November

Leipzig-Dresden

6.30 Jungamnatik und Frühkonzert; 10.30 Schulfunk; Johann Sebastian Bach und seine Zeit; 12.10 Schallplattenkonzert; 14.00 Die Bestimmungen über den freiwilligen Arbeitsdienst; 14.15 „Die Straßengelänge“, eine Erzählung; 14.45 Mittelungen des deutschen Landwirtschaftsrates; 15.00 Die Frau am Lande; 16.00 Wir helfen uns vor; 16.00 Stunde der Neuerscheinungen; 18.00 Dem Andenken von Karl Clausen und Carl Axel Karlsfeldt; 19.00 Die Wohlfahrtspflege der Gegenwart; 19.30 Schallplattenkonzert; 20.45 Justiz und Volk; 21.00 Sinfoniekonzert; 22.10 Nachrichten; anschließend Unterhaltungskonzert; 0.30 Nachtkonzert.

Kundstunprogramm für Dienstag, den 17. November

Leipzig-Dresden

6.30 Jungamnatik und Frühkonzert; 12.10 Aus Tonfilmen; 14.00 Was wird heute von einem Jungmann verlangt? 14.15 Musikalische Neuerscheinungen; 15.00 Frauenfunk; 16.00 Tierfunk in Java; 16.30 Nachmittagskonzert; 16.05 Hörspiel: Freiheit von Mühlhausen spricht Volk und titterliche Nieder; 18.40 Sprachenfunk; Französisch; 19.10 Berufswahl und Berufswahl; 19.40 Opernabend; 21.00 50 Jahre deutsche Sozialpolitik; 21.30 Sinfoniekonzert; 22.10 Nachrichten; anschließend Vortrag mit Schallplattenbeispielen.

Turnen : Spiel : Sport

im

Turnverein Jahn e.V.

(Deutsche Turnerschaft.)

Sonntag, den 15. Nov. 1931.

Fußball.

Jahn Knaben — Hermannsdorf Knaben

Anstoß 1/2 Uhr auf hiesigem Platz.

Jahn I. — Infanterieschule Dresden.

Anstoß 1/3 Uhr auf hiesigem Platz.

Wir erwarten die Gäste in diesem Rückspiel als knappe Sieger, wenn sich die Jahnist nicht zu etwas mehr Tempo und Energie als in dem letztgezeigten Spiel aufrafft.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 15. November 1931.

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.

„Loblied“ für 2 stimmigen Kinderchor

Nägeli.

Vorm. 1/11 Uhr Festkindergottesdienst.

Montag, den 16. November 1931.

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.